

Christine Schmid, Bolligen



Auf der Suche nach Freiwilligen – Schweisstropfen und Glücksgefühle

Suppenfest

Für Jung und Alt

10. März 2018
11.30 Uhr bis 15.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Bolligen

- Kirchturm offen
- Geschichten mit Musik
- Diverse Cabochons
- Stände und Projekte aus der Region
- Bastelecke
- Kaffee und Kuchen
- Film
- Ortsstube offen



**Gemeinsam für eine Welt, in der
alle genug zum Leben haben!**

Gestaltung: Barbara Poggi

Katholische Kirche Region Bern
Pfarrei Guthart



Erlös zugunsten von
zwei ausgewählten Pro-
jekten von Brot für alle/
Fastenopfer.
Weitere Infos auf
www.kirchebolligen.ch



Yasser Said, Uhrmacher



Melwin, Maurice, Nik und Rozet



Monika Stucki und Corinne Flückiger, Köchinnen beim Suppenfest

Suppenfest für alle

Kirche Bolligen

Am letzten Samstag fanden unzählige Besucherinnen und Besucher den Weg ins Kirchgemeindehaus Bolligen und genossen die feinen Suppen. Es gab Projekte und Stände aus der Region und Ortsstube und Kirchturm waren zur Besichtigung geöffnet. Der Erlös der Veranstaltung geht an «Brot für alle» und «Fastenopfer».



Christine Schmid, Pfämerin Bolligen
Petra Eichenberger, Organisationsteam



Ursula Töndury mit Tim, «Radlesli» Worb, Georg Ledergerber mit Wassermelze, Präsident NUBB



Hanspeter und Anna Amstutz, Lotti Anliker, Welt-Gruppe Bolligen



Silvia Gobara, «Wüstenrose», Elin und Evelin Schmid, Marktstand Bantigen



Sarah und Ursula Schweizerhof, Barstelecke



Fortunat Wyss, pens. Pfarrer Bolligen, Jonathan Gandy, kath. Theologe Ittigen



Tom Egger und Lucius Schubert, «Gägestrom»



Isabelle Schneider, Lisa Häni und Magdalena Saltsberg, Service



Erkenntnis 1:

**Neue Freiwillige
finden braucht einen
sehr langen Atem.**

Erkenntnis 2:

**Die Aufgabe, für die
ich Freiwillige
gewinnen will, muss
ganz konkret sein.**

Erkenntnis 3:

Einsatzkräfte von Fall zu Fall finden sich viel leichter als solche mit grosser Verantwortung.

Erkenntnis 4:

**Jedes Angebot braucht
jemanden, der sich der
Rekrutierung von
Freiwilligen annimmt.**

Erkenntnis 5:

**Mit der Zeit kann die
hauptverantwortliche
Person mehr Arbeit
an Freiwillige
abgeben.**



TOMORROW. Die Welt ist voller Lösungen

Ein Filmabend am 23. März 2018, 19 Uhr im Kirchgemeindehaus Bolligen

Als die Schauspielerin Mélanie Laurent („Inglourious Basterds“, „Beginners“) und der französische Aktivist Cyril Dion in der Zeitschrift „Nature“ eine Studie lesen, die den wahrscheinlichen Zusammenbruch unserer Zivilisation in den nächsten 40 Jahren voraussagt, wollen sie sich mit diesem Horror-Szenario nicht abfinden. Schnell ist ihnen jedoch klar, dass die bestehenden Ansätze nicht ausreichen, um einen breiten Teil der Bevölkerung zu inspirieren und zum Handeln zu bewegen. Also machen sich die beiden auf den Weg. Sie sprechen mit Experten und besuchen weltweit Projekte und Initiativen, die alternative ökologische, wirtschaftliche und demokratische Ideen verfolgen. Was sie finden, sind Antworten auf die dringendsten Fragen unserer Zeit. Und die Gewissheit, dass es eine andere Geschichte für unsere Zukunft geben kann.

Was, wenn es die Formel gäbe, die Welt zu retten? Was, wenn jeder von uns dazu beitragen könnte?

Dazu essen wir Pop Corn

Offener Ausklang, weiterreden bis in die Nacht hinein

Eintritt frei

Alle sind herzlich willkommen!

Pfrn. Christine Schmid & Suppenfestteam

Erkenntnis 6:

**Das Geschenk für
Freiwillige ist für sie
gar nicht so wichtig.**

Erkenntnis 7:

**Viele Freiwillige
werden nie einen
Gottesdienst
besuchen –
und das ist ok!**

Letzte und wichtigste Erkenntnis:

Freiwillige zu gewinnen ist die wichtigste Aufgabe von Kirchgemeinden.